



## VDID NEWCOMERS' AWARD 2019

VERBAND  
DEUTSCHER  
INDUSTRIE  
DESIGNER

Nachwuchs für das Industriedesign der Zukunft gesucht: Der VDID NEWCOMERS' AWARD zeichnet herausragende Studienleistungen aus und bietet angehenden Industriedesign Kolleginnen und Kollegen die Plattform und Unterstützung für den erfolgreichen Einstieg in den Beruf. 2019 wird der VDID Wettbewerb offen für alle Nachwuchskräfte im Produkt- und Industriedesign in der Bundesrepublik Deutschland ausgeschrieben. Vergeben werden drei gleichwertige Hauptpreise sowie ein Sonderpreis „Licht im Produktdesign“, Anerkennungen können ausgesprochen werden.

<b>Ausschreibung</b>	<b>Studiengänge Produkt-/Industriedesign</b> Gesucht werden die besten Studienprojekte und Abschlussarbeiten an Hochschulen der Jahre 2017 bis 2019. Das Thema ist frei; Arbeiten zu allen Sparten* des Produkt- und Industriedesigns können eingereicht werden. * Haushalt / Interior / Freizeit/Sport / Elektronik / Büro / Industrie / Medizin / Fahrzeuge / Public Design/Messe / Interface Design / Design Management
<b>Einsendeschluss</b>	<b>20. März 2019</b>
<b>Präsentation</b>	<b>21. bis 24. Mai Messebeteiligung interzum in Köln</b> Ausgestellt werden die Objekte der Preisträger sowie ausgewählte Arbeiten als Abbildungen gezeigt. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten kostenlosen Zugang zur Messe, <a href="http://www.interzum.de">www.interzum.de</a>
<b>Preisverleihung</b>	<b>24. Mai 2019 auf der interzum</b> Preisverleihung im Rahmen des VDID IndustriedesignTag
<b>Preise</b>	<b>Die drei Hauptpreise und der Sonderpreis „Licht im Produktdesign“ umfassen:</b> > Ausstellung auf der interzum 2019 und weiteren Stationen > Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. in Kooperation mit der Koelnmesse GmbH > Reisekosten und Unterkunft zur Preisverleihung > einwöchigen Workshop Domaine de Boisbuchet, Frankreich, anteilige Reisekosten > Digital-Jahres-Abonnement designreport > Verlinkung zu Webseiten <a href="http://vdid.de">vdid.de</a> und <a href="http://interzum.de">interzum.de</a>
<b>Jury</b>	Stefan Eckstein, VDID Präsident, Eckstein Design, München Maik Fischer, Direktor interzum, Koelnmesse GmbH, Köln Nina Ruthe, Vorsitz VDID NRW, Design Studio Niruk, Hürth Wiebke Lang, Chefredakteurin designreport., Frankfurt a.M. Peter Otto Vosding, Vosding Industrial Design, Köln
<b>Hauptsponsor</b>	Koelnmesse / interzum <a href="http://www.interzum.de">www.interzum.de</a>
<b>Unterstützung</b>	designreport. <a href="http://www.designreport.de">www.designreport.de</a> Domaine de Boisbuchet <a href="http://www.boisbuchet.org">www.boisbuchet.org</a> MENTOR GmbH & Co. Präzisions-Bauteile KG <a href="http://www.mentor.de.com">www.mentor.de.com</a>

1959 – 2019  
60 Jahre VDID

**VDID**  
Verband Deutscher  
Industrie Designer e.V.

Association of German  
Industrial Designers

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56  
F +49 30 74 07 85 59

[mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de)  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)

Steuernummer 27/620/57662  
USt-IdNr. DE 247839102

Bankverbindung  
Commerzbank AG  
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00  
BIC DRESDEFF360

Mitglied im  
Deutscher Designtag e. V.



VERBAND  
DEUTSCHER  
INDUSTRIE  
DESIGNER

## VDID NEWCOMERS' AWARD 2019

**Teilnahme** Die Teilnahme ist kostenlos. Eingereicht werden können Studienprojekte und Abschlussarbeiten der Jahre 2017 bis 2019 der Studiengänge Produkt-/Industriedesign an deutschen Hochschulen. Es gibt keine thematische Eingrenzung. Jede/r Teilnehmer\*in kann nur ein Projekt einreichen. Gruppenarbeiten sind möglich.

Die eingereichten Unterlagen müssen das Projekt klar und verständlich darstellen, mit knapp formuliertem Text, aussagekräftigen Zeichnungen und/oder Fotos. Die Beurteilung erfolgt ausschließlich anhand der eingereichten Unterlagen.

**Einreichung** Die Wettbewerbseinreichung wird auf elektronischem Weg eingesandt – keine schreibgeschützten Dateien:

- Präsentation im PDF-Format oder als PowerPoint, mit Angaben zur Aufgabe, Entstehungsjahr und Hochschule auf 3-5 Seiten
- zusätzliche Bilddatei zum Projekt (Rendering, Abbildung, Skizze) im JPEG-Format, mit 300 dpi, ohne Text oder Logos
- Kurze Vita und Portraitfoto

Die Teilnehmer\*innen sind für die Wahrung der Schutzrechte an ihren Entwürfen selbst verantwortlich und versichern, dass durch ihre Teilnahme am Wettbewerb und die Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse auf Drucksachen, im Internet, auf Messen und in Pressemitteilungen keine Rechte von Dritten verletzt werden. Sie stellen alle hierfür erforderlichen Unterlagen kostenlos bereit.

**Bis zum 20. März 2019 an die VDID Geschäftsstelle** [mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de)

**Kriterien\***

- Sinnfälligkeit
- schöpferische Leistung
- strategische Kompetenz
- Auseinandersetzung mit kulturellen Werten
- formalästhetische Qualität
- visionärer Ansatz / konkrete Lösungskonzeption

\* Ausführungen zu den Auswahlkriterien im Anhang

**Rückfragen** bitte an Jutta Ochsner  
VDID Geschäftsstelle Berlin (Tel. +49-30-74078556)  
[mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de) oder

Iris Laubstein, VDID Public Relations / Projektleitung  
[iris.laubstein@vdid.de](mailto:iris.laubstein@vdid.de)

## Anhang Kriterien VDID NEWCOMERS' AWARD

### \* Ausführungen zu den Auswahlkriterien nach dem VDID Codex

Die beschriebenen Kriterien sind Orientierungspunkte für Teilnehmer\*innen und Jury. Es wird nicht erwartet, dass ein Entwurf alle Kriterien in gleichmäßig hoher Konsequenz erfüllen kann.

#### 1. Impulsive Idee und Reife der Konzeption

Bei der Beurteilung wird die Schlüssigkeit eines Ansatzes beachtet:

Visionärer Ansatz: Bei einem experimentellen Projekt, das sich visionär auf Fragestellungen konzentriert, zählt vor allem die Inspirationskraft, die von der Idee ausgeht; sie kann Schwächen in der Reife des Gesamtkonzepts kompensieren.

Konkrete Lösungskonzeption: Hingegen sollte ein Projekt, das den Anspruch einer realisierungsfähigen konkreten Lösung erhebt, die Anforderungen erfüllen, die seitens des Kundennutzens, der gesellschaftlichen und ökologischen Erfordernisse und der unternehmerischen Machbarkeit zu berücksichtigen sind.

#### 2. Perspektiven der Beurteilung

A. Der VDID nimmt die vorgelegten Arbeiten sehr ernst und erwartet gestalterische Originalität und schöpferische Impulse für das Design.

B. Ein Projekt ist bemerkenswert, wenn seine Sinnfälligkeit nachvollziehbar ist, es hohe Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit unterstützt und zugleich gute Absatzchancen erkennbar sind.

C. Es spricht für ein Projekt, wenn mit schöpferischen Lösungen und Konsequenz eine hohe Nutzerfreundlichkeit erreicht wird. Dies gilt ganz besonders, wenn die Gestaltung eine soziale Integrationsleistung vollbringt – und in diesem Sinn ein Produkt durch hohe Brauchbarkeit für Benutzer mit unterschiedlichsten Voraussetzungen (kulturelle Herkunft, Alter, Bildung, Behinderung u.a.m.) tauglich macht.

D. Die strategische Kompetenz des Designs wird als eine eigenständige Qualität bewertet: Ein anspruchsvolles Ziel wird formuliert und die Lösung macht plausibel, dass das Ziel mit den eingesetzten gestalterischen Mitteln erreicht wird.

E. Es zeichnet ein Projekt aus, wenn die Auseinandersetzung mit ideellen bzw. soziokulturellen Werten zum Ausdruck kommt. Dabei kann es sich z. B. um die Werte der Marke, des Benutzermilieus und/oder der kulturellen Herkunftsregion handeln.

F. Zu den intensiv beachteten Leistungen eines Projekts zählt die Bildung kreativer Brücken zwischen kulturellen Traditionen und der modernen Produktwelt. Der VDID bekennt sich ausdrücklich dazu, kulturelle Vielfalt zu erhalten.

G. Die formalästhetische Qualität gilt als ein Grundwert von Lösungen, die professionelle Designer schaffen; die Erfüllung dieses Anspruchs wird hoch bewertet.